

## Antrag der Elternschaft Havixbeck/Hohenholte Größe der Eingangsklassen im Schuljahr 2011/2012 der Baumberge Schule Havixbeck

---

Die Elternschaft aus Hohenholte mit zukünftigen Schulkindern stellt folgenden Antrag an die Gemeinde (Verwaltung) Havixbeck:

**Wir fordern die Gemeinde Havixbeck auf, auf das Schulamt in Coesfeld dahingehend einzuwirken, dass an der Baumberge Schule 5 Eingangsklassen für das kommende Schuljahr 2011/2012 gebildet werden.**

### **Begründung (Stichpunkte):**

- Die Baumberge Grundschule ist die größte Grundschule in NRW.
- Zusätzlich seit 2010 Mitbenutzung der Schulräume durch die anliegende Gesamtschule (durch Oberstufenschüler, im Trakt der Erst- und Zweitklässler).
- Beschulung von min. 2 Integrativ-Kindern (GU-Klasse?) zum kommenden Schuljahr.
- Derzeit 115 Anmeldungen für die Eingangsklassen (Stand Mai 2011)  
Das bedeutet bei 115 Kindern:

**1. Variante:** 4 Klassen mit jeweils 29 Kindern

**2. Variante:** 5 Klassen mit jeweils 23 Kindern  
(Ø 24 Kinder lt. § 6 der VO zu § 93(2) SchulG)

- Die Baumberge Grundschule ist groß und unruhig, „Schutzraum“ einer Grundschule für die Kleinen gering, zumal die Kinder zum Teil mit 5 Jahren eingeschult werden.
- **5-Zügigkeit** ist dringend erforderlich, um **Individualität** der Grundschüler zu gewährleisten und zu fördern.
- Die Kinder weisen bereits in der ersten Klasse **große Leistungsunterschiede** auf. Durch kleinere Klassen haben sie bessere Bildungschancen, dies ist gerade in den in der Klassenstufen 1 bis 4 wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung.
- Bei Klassengrößen von Ø ca. 24 Kindern können Kinder noch gestärkt werden, alle Kinder werden vom Lehrer erreicht, soziale Probleme können aufgefangen werden. Bei Klassen von 30 Kindern ist das nicht möglich.
- Wenn die Klassen mit 30 Kindern belegt sind, besteht kein Puffer mehr für **Kinder, die zurückgestuft werden müssen** (aus höheren Klassenstufen) und für **Zuzüge in den Neubaugebieten Hohenholte und Havixbeck**.
- Größere Klassen bedeuten auch eine höhere Belastung für die Lehrer. Wenn 2 bis 3 auffällige Kinder in den jeweiligen Klassen von den Lehrern abgefangen werden können, würden 6 bis 7 weitere Kinder bei 30 Kindern nur schwer kontrollierbar sein. Lehrer müssen heute mehr auffangen als früher, da die Kinder länger in der Schule (z. B. OGS) sind und die Familienstrukturen sich geändert haben.
- **Reales Beispiel:** Bei einer 1. Klasse von 23 Kindern hatte der Sozialpädagoge laufend 5-8 sozial auffällige Kinder, heute sind es immer noch 5, die ihn in der 2. Klasse regelmäßig besuchen. Weitere 6 Kinder in dieser Klasse wären eine Katastrophe gewesen. Das ist heute leider kein Einzelfall mehr.

Stellvertretend für die Elternschaft

Dr. Sylvia Prinz

(Schulpflegschaftsvorsitzende der Baumberge Schule Havixbeck)